

**Jubiläumsveranstaltung**  
**10 Jahre GLE-D**  
25 Jahre Ausbildung in Existenzanalyse



**GLE Deutschland**  
Gesellschaft für Logotherapie  
und Existenzanalyse



# **Wozu? Warum? Wofür?**

**Verstehen ermöglichen – Sinnhorizonte erschließen**

## **Programm**

zur Fachtagung für Lebensberatung und Psychotherapie

**Samstag, 17. September 2011**

von 09.00 – 18.00 Uhr

**Fachhochschule Hannover**

Design-Center, Expo Plaza 2, 30539 Hannover

# Vorwort

## Sehr geehrte Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Jeden Menschen beschäftigt die Frage nach dem Sinn – insbesondere dann, wenn dieser im konkreten Alltagserleben nicht mehr gefunden werden kann. Es stellen sich dann Fragen wie: »Wozu soll ich diese Arbeit tun?« oder »Warum passiert das gerade mir?« oder »Wofür soll ich das aushalten?« Diese Fragen können quälend sein, wenn man keine tragenden Antworten findet. So ist die Sinnfrage eine der zentralsten und wichtigsten Fragen des Menschen.

Viktor E. Frankl hat sie deshalb ins Zentrum seiner Logotherapie gestellt. Und die Existenzanalyse im Verständnis der GLE hat diesen Ansatz weiterentwickelt. Grund genug für die GLE-D, im Jubiläumsjahr ihres 10jährigen Bestehens die bewährten Gedanken Frankls sowie die aktuellen Konzepte der Sinnfrage neu zu positionieren.

Wir freuen uns, hierfür DDR. Alfried Längle, den Präsidenten der GLE-International, der die Weiterentwicklung der Existenzanalyse maßgeblich geprägt hat, begrüßen zu dürfen. Und wir freuen uns, dass Walter Kohl, der sich in dem aktuellen Bestseller »Leben oder gelebt werden« wesentlich auf die Logotherapie Frankls bezieht, als Gastredner zugesagt hat.

Neu ist in diesem Jahr, dass wir der Tagung am Freitag **Methodenseminare** vorschalten, die denjenigen einen Einblick geben, die die Methodik dieses Ansatzes kennenlernen bzw. als Praktiker differenzieren und vertiefen wollen.

Wir freuen uns auch darauf, mit Ihnen diese inhaltlich spannende Tagung zu erleben und im Anschluss daran mit Ihnen zu feiern! Sie sind herzlich eingeladen!

### Dr. Christoph Kolbe

Vorsitzender der GLE-D  
im Namen des Tagungsteams

## Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung der GLE-D

17.09.2011 | 13.30 – 14.15 Uhr

### Tagesordnungspunkte

1. Annahme des Protokolls
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
4. Ethikrichtlinien
5. Verschiedenes

### Dr. Christoph Kolbe

Vorsitzender

## Herzliche Einladung zum »Feier-Abend«

am 17.09. ab 19.30 Uhr im Akazienhof

# Methodenseminar

Freitag, 16.09.11, 13 – 20 Uhr

Erstmals bieten wir in diesem Jahr ein der Tagung vorgeschaltetes Methodenseminar an, das Gelegenheit bietet, den Ansatz der Existenzanalyse praktisch kennenzulernen und für erfahrene Kolleginnen und Kollegen die Methodik der Gesprächsführung zu trainieren. Eine Teilnahme am Methodenseminar ist auch unabhängig von der Tagungsteilnahme möglich.

DDR. ALFRIED LÄNGLE – WIEN

## Personal Power – Sich selbst sein mit Hilfe der Personalen Existenzanalyse (PEA)

Viel Leiden entsteht in unserem Dasein dann, wenn wir uns unter dem Einfluss von Ereignissen und Geschehnissen selbst abhandeln kommen und uns fremd werden. Man versteht sich dann nicht mehr, und in der Folge weiß man nicht mehr, was man eigentlich tun soll. – Mit der Methode der PEA wird die geistige Kraft der Person in uns (bzw. in den Klienten) angesprochen und mobilisiert. Damit wird eine genuine und starke Ressource des Menschen zur Verarbeitung aktueller oder auch zurückliegender Erlebnisse eingesetzt, und ohne fremde Mittel die authentische Lebensantwort und die persönliche Stellungnahme erarbeitet. Die Wirkung dieser Vorgangsweise – dem Prozessmodell der EA – soll im Workshop geübt und erfahren werden.

DR. CHRISTOPH KOLBE – HANNOVER

## Methodik Phänomenologischer Gesprächsführung

Wer sich mit Phänomenologie beschäftigt, weiß, wie anspruchsvoll dieser Ansatz zu lehren ist. In diesem Seminar wird die Methodik Phänomenologischer Gesprächsführung in einem Phasenmodell von sechs Schritten dargestellt, in Rollenspielen demonstriert und auf einer Metaebene reflektiert. Dabei wird insbesondere der Prozess vertieft, wie Wesentliches sichtbar werden kann und dieses von personalen und psychodynamischen Motiven unterschieden werden kann. Hierbei ist die Differenzierung von Person und den emotionalen Mitspielern des Antreibers, des verletzten oder bedürftigen Kindes und der diesbezüglichen Copingreaktionen von zentraler Bedeutung, um zu tragfähigen Lösungen und Gestaltungsmöglichkeiten für den Klienten bzw. Patienten zu kommen.

Seminarablauf:	Seminargruppe 1	Seminargruppe 2
13.00 – 16.15 Uhr	Personale Existenzanalyse	Phänomenologische Gesprächsführung
16.15 – 16.45 Uhr	Kaffeepause	Kaffeepause
16.45 – 20.00 Uhr	Phänomenologische Gesprächsführung	Personale Existenzanalyse

Es wird zwei Seminargruppen geben, die dann in der Kaffeepause das jeweilige Thema wechseln. Eine Anmeldung ist nur für beide Seminare, die im Wechsel stattfinden, möglich.

Die Kosten für das Methodenseminar betragen 100,00 EUR.  
Bitte melden Sie sich hierfür auf dem Tagungsanmeldeformular an.

# Tagungsablauf

09.00 – 09.15	Begrüßung	<b>Prof. Dr. Kerkow-Weil</b> , Präsidentin der Fachhochschule
09.15 – 10.00	Vortrag	<b>Dr. Christoph Kolbe</b> Sinn als Kontexterfahrung – Von der Anfrage zum Verstehen
10.00 – 11.00	Vortrag	<b>DDR. Alfried Längle</b> Sinn – Bedürfnis, Notwendigkeit oder Auftrag? Eine existentielle Fundierung der Logotherapie

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 12.30	Gespräch	<b>Walter Kohl im Gespräch mit Dr. Christoph Kolbe</b> Leben oder gelebt werden – Praktische Erfahrungen mit dem Werk von Viktor Frankl
---------------	----------	--

12.30 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 14.15	Mitgliederversammlung der GLE-D	
13.30 – 14.15	Workshop	<b>Dunja Hanselmann</b> Einführung in die Logotherapie und Existenzanalyse
14.30 – 16.00	Workshops Lebensberatung	<b>Marlies Blersch</b> Ich stehe hier, und wie geht's weiter? <b>Dunja Hanselmann / Gudrun Heindorf</b> Wozu leiden? Leiden als existentielle Herausforderung <b>Thomas Reichel</b> Authentisch leben trotz Behinderung
	Coaching	<b>Frank Gottschling</b> Sind Zielvereinbarungen Sinn-voll? <b>Wolfram Krug</b> Sinnvoll Stress bewältigen – damit Arbeit wieder Freude macht
	Pädagogik	<b>Dr. Hans-Jürgen Strauch</b> Verstehen ermöglichen – Sinnhorizonte erschließen in Pädagogik und Erziehung
	Psychotherapie	<b>Dr. Thomas Peschel</b> Verstehen ermöglichen in Beratung und Therapie von Abhängigkeitserkrankungen <b>Dipl. Psych. Ingo Zirks</b> Existentielle Sinnrekonstruktion bei chronischen Erkrankungen

16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 – 17.00	Vortrag	<b>Helmut Dorra</b> Heute leben. Existenz im Horizont der Zeit
---------------	---------	---

17.00 – 18.00 Rückblick 10 Jahre GLE-D / Abschluss des Tages  
Alfried Längle, Susanne Jaeger-Gerlach, Christoph Kolbe

anschließend **ab 19.30 Uhr ›Feier-Abend‹** im Hotel Akazienhof (Garbsen / Schloß Ricklingen)

# Abstracts der Vorträge

## Sinn als Kontexterfahrung – Von der Anfrage zum Verstehen

DR. CHRISTOPH KOLBE – HANNOVER

Sinn erschließt Zusammenhänge. Dies lässt sich in zweifacher Weise erfahren: Zum einen stiftet Sinn Herausforderung, indem er als situative Frage an den Menschen heranträgt, was jetzt in diesem Augenblick für ihn wesentlich sein kann. Die Aufgabe des Menschen besteht dann darin, seine bestmögliche Antwort auf diese Anfrage zu geben. – Dies ist das existentielle Sinnkonzept Viktor E. Frankls. Zum anderen stiftet Sinn Verstehen. Im Verstehen wird der Zusammenhang deutlich, in den der Mensch mit seinem Erleben eingebunden ist. Gerade diese Komponente ist in der beraterischen und

psychotherapeutischen Arbeit mit Menschen eine zentrale Aufgabe. Oftmals bildet sie eine Voraussetzung, damit Sinn dann auch als Anfrage erlebt werden kann. Im Vortrag sollen neben der Franklschen Sichtweise die Bedeutung und der Prozess des Verstehens dargelegt werden.

*Psychologischer Psychotherapeut. In eigener Praxis tätig. Leiter des Norddeutschen Institutes der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie, Vorsitzender der GLE-D, Vorstandsmitglied und Ausbildungsleiter der GLE-International*

## Sinn – Bedürfnis, Notwendigkeit oder Auftrag? Eine existentielle Fundierung der Logotherapie

DDR. ALFRIED LÄNGLE – WIEN

Weil »das Leben unter allen Umständen Sinn hat« (Frankl 1984), suchen wir nach Sinn. Der »Wille zum Sinn« ist der anthropologische Spiegel des längst vorgegebenen Sinns, der Durst nach dem Wasser, das schon lange vor dem Durst da ist. So steckt Sinn in allem, was ist, und ist situativ jeweils neu zu finden. So das Konzept der Franklschen Logotherapie.

In der Existenzanalyse wird Sinn als die Tiefe der vierten existentiellen Grundmotivation aufgefasst. Grundmotivationen sind tiefe Beweggründe des Menschen, die aufgrund der dia-logischen Veranlagung der Person auf der Basis des unaufhebbaren Weltbezugs entstehen. Dies stellt den Menschen vor Realitäten, denen er sich nicht entziehen kann: Welt, Leben, Selbst-sein, und als vierte: Veränderung, Kontext, Zukunft. So wie sich Vertrauen, Beziehung, Authentizität als personale Verdichtungen in den ersten drei Grundmotivationen entwickeln, kristallisiert sich die existentielle Aufgabe in

der vierten Dimension der Existenz im Thema Sinn heraus. Sinn ist dabei jene Struktur, die den Zusammenhang zwischen vergangenen und gegenwärtigen Erlebnissen schafft, und sie in einen größeren Kontext einbindet. Dadurch kann das Geschehen die Situation übersteigen, sowohl im Inhalt als auch in der Zeit, und sie mit »anderem« verbinden. Das schafft einen Zugang zu »Zukunft«. Das Eingehen auf solche Situations-Transzendenz ist zumeist mit der Erfahrung von Glück und innerer Erfüllung verbunden.

*PD Dr. med., Dr. phil., Studium der Medizin und Psychologie, Arzt für Allgemeinmedizin und psychotherapeutische Medizin, klin. Psychologe, Psychotherapeut, ao. Prof. an der Psychol. Fakultät der HSE Moskau, Dozent an der psychologischen Fakultät Klagenfurt, psychotherapeutische Praxis in Wien.*

## Leben oder gelebt werden Praktische Erfahrungen mit dem Werk von Viktor Frankl

WALTER KOHL – KÖNIGSTEIN IM TAUNUS – IM GESPRÄCH MIT CHRISTOPH KOLBE

In seinem aktuellen Bestseller „Leben oder gelebt werden“ beschreibt Walter Kohl sehr eindrücklich, wie ihn die familiären und gesellschaftlichen Bedingungen seiner Kindheit als „Sohn vom Kohl“ geprägt und teilweise belastet haben. Im Gespräch mit Christoph Kolbe wird es darum gehen, wie er die Rolle des Opfers aufgrund dieser biographischen Geschichte hinter sich lassen und seinen persönlichen inneren Frieden mit Hilfe der Versöhnung finden konnte. Wesentliche Impulse für diese Veränderung gewann Walter Kohl aus der Logotherapie Viktor E. Frankls.

*Dipl.Volkswirt, MBA, BA Volkswirtschaft und Geschichte, Financial Analyst bei der US-amerikanischen Investmentbank Morgan Stanley, Controllingleiter der Metro Immobilien AG sowie der Deutschen Vermögensberatung AG, 2005 Gründung der Firma Kohl & Hwang, seit 2007 auch in China mit dem Unternehmen Plastic Solution Ningbo aktiv*

## Heute leben. Existenz im Horizont der Zeit

HELMUT DORRA – QUICKBORN

Menschliches Sein ist an die Zeit gebunden, die sich als vergangene, gegenwärtige und zukünftige in unserem Erleben abbildet.

Wir leben im Laufe der Zeit im Werden und im Wandel und kommen nicht umhin, uns in allen Belangen unseres Alltagslebens zeitlich zu verhalten. Die Zeit ist das Medium unseres Daseins, in dem wir unser Wesen entfalten, das in allen Bezügen zur Welt und zur Zeit konkrete Gestalt gewinnt.

Im Horizont der Zeit werden wir mit der existenziellen Sinnfrage nach dem Wozu und Wohin konfrontiert, die im Bewusstsein der Endlichkeit eine oftmals weichenstellende und entscheidene Antwort abverlangt.

Weil wir aber unser Leben nur in der Gegenwart gestalten können, sind wir herausgefordert, das jeweils Wesentliche und Werthafte wahrzunehmen, zu wählen und zu verwirklichen.

Nur heute – darauf wird der Vortrag hinweisen – können wir mit unserem gelebten Leben Antwort geben auf die Frage, wofür wir uns einsetzen und dasein wollen.

*Theologe, Existenzanalytiker und Logotherapeut, Psychotherapeut (HPG) und Lebensberater in freier Praxis, Vorstandsmitglied der GLE-D, Leiter des Hamburger Instituts der Akademie für EA und LT, Lehrausbildner der GLE, Lehrer für Psychobiographische Pflegeforschung und Gerontopsychiatrie.*

# Vorankündigung

## Geplanter Start neuer Ausbildungsgruppen:

### Hamburg – November 2011

Leitung: Helmut Dorra

### Hannover – März 2011 (Fachspezifikum)

Leitung: Dr. Christoph Kolbe, Helmut Dorra

### Berlin – Februar 2012

Leitung: Dr. Christoph Kolbe

### Papenburg – März 2012

Leitung: Helmut Dorra

### Hannover – Oktober 2012

Leitung: Dr. Christoph Kolbe

### Bregenz – April 2013 (Fachspezifikum)

Leitung: Dr. Christoph Kolbe

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
[www.existenzanalyse.com](http://www.existenzanalyse.com)

oder per E-Mail über:

- **das Büro des Norddeutschen Instituts:**  
akademie.hannover@existenzanalyse.com
- **das Büro des Berliner Instituts:**  
akademie.berlin@existenzanalyse.com
- **das Büro des Hamburger Instituts:**  
akademie.hamburg@existenzanalyse.com

# Anmeldung

Sie haben folgende Möglichkeiten der Anmeldung:

1. Online über unsere Homepage [www.gle-d.de](http://www.gle-d.de). Dort finden Sie ein Online-Anmeldeformular.
2. Per E-Mail an unser Büro [buer@gle-d.de](mailto:buer@gle-d.de).
3. Per Post oder Fax mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Programms vorfinden, dieses schicken Sie bitte an:

**Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Deutschland e.V.**  
Borchersstraße 21, D-30559 Hannover,  
Fax: 0049 (0)511-52 13 71

Bitte vermerken Sie zusätzlich zu den Daten Ihrer Anmeldung auch Ihren Mittagessenwunsch.

Geben Sie in jedem Fall Ihre E-Mailadresse an, da wir die Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen per E-Mail verschicken.

Wenn Sie keine E-Mailadresse haben, teilen Sie uns dies bitte mit, dann erhalten Sie alle weiteren Informationen per Post. Vielen Dank!

**Bei Fragen rufen Sie uns gerne an:**

**Telefon: 0049 (0)511-5 29 49 77**  
Weitere Informationen zur GLE-D finden Sie unter [www.gle-d.de](http://www.gle-d.de).

## Tagungspreise / Tagungskarte (inkl. Pausengetränke und Kekse)

Normalpreis	Frühbucherpreis*	
88,- EUR	77,- EUR	für Mitglieder der GLE
99,- EUR	88,- EUR	für Nichtmitglieder
154,- EUR	132,- EUR	für Mitglieder mit Lebenspartner
165,- EUR	154,- EUR	für Nichtmitglieder mit Lebenspartner
49,- EUR	45,- EUR	Studierende (bis 27 Jahre)
75,- EUR	70,- EUR	Kleingruppen ab 3 Personen / pro Person
100,- EUR		Methodenseminar Längle / Kolbe (Freitag)

\*bei Anmeldung bis 31.07.2011

**Für Gruppen ab 7 Personen kalkulieren wir für Sie Spezialpreise, bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung!**

### Mittagessen und ›Feier-Abend‹

Bitte melden Sie sich für das Mittagessen, den ›Feier-Abend‹ auf der Anmeldung gesondert an. Die Kosten hierfür betragen je nach Menü 4,50 / 6,00 / 6,50 EUR pro Person für das Mittagessen (Anmeldeschluss: 08.09.11) und 15 EUR für den ›Feier-Abend‹ (Anmeldeschluss: 02.09.11). Die Getränke sind vor Ort zu bezahlen. Der ›Feier-Abend‹ findet im Hotel Akazienhof, Karl-Prendel-Str. 25, 30826 Garbsen, statt. Mitfahrgelegenheiten vom Tagungsort zum Restaurant können vor Ort organisiert werden.

Die Akkreditierung der Tagung durch die Psychotherapeutenkammer Niedersachsen ist beantragt.

### Anreise

Eine detaillierte Anreisebeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

### Stornoregelung

Bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bearbeitungsgebühr 15 EUR/pro Person. 6 – 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn pauschal 30 EUR /pro Person. Unter 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50 EUR /pro Person. Bei Stellung einer Ersatzperson werden nur die 15 EUR Bearbeitungsgebühren fällig.

**Hiermit melde ich mich / wir uns zur Tagung der GLE-D am 17. September 2011 in Hannover an.**

Tagungskarte (inkl. Pausengetränke und Kekse)	Normalpreis ab 01.08.11	Frühbucherpreis bis 31.07.11
Mitglieder der GLE	<input type="radio"/> 88,- EUR	<input type="radio"/> 77,- EUR
Nichtmitglieder	<input type="radio"/> 99,- EUR	<input type="radio"/> 88,- EUR
Mitglieder mit Lebenspartner	<input type="radio"/> 154,- EUR	<input type="radio"/> 132,- EUR
Nichtmitglieder mit Lebenspartner	<input type="radio"/> 165,- EUR	<input type="radio"/> 154,- EUR
Studierende (bis 27 Jahre)	<input type="radio"/> 49,- EUR	<input type="radio"/> 45,- EUR
Kleingruppen ab 3 Personen	<input type="radio"/> 75,- EUR	<input type="radio"/> 70,- EUR
Methodenseminar Längle / Kolbe (Freitag)	<input type="radio"/> 100,- EUR (für beide Seminare zusammen)	

**Für Gruppen ab 7 Personen kalkulieren wir für Sie Spezialpreise, bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung!**

### Mittagessen (Anmeldeschluss: 08.09.11)

Ja, ich melde mich / wir melden uns verbindlich zum Mittagessen an.  
Bitte wählen Sie aus:

- |  |          |
|--|----------|
| <input type="radio"/> Steckerübeintopf mit Kassler und frischen Kräutern       | 4,50 EUR |
| <input type="radio"/> Tortellini in Tomaten-Olivensoße mit Rucola und Parmesan | 6,00 EUR |
| <input type="radio"/> Falaffelbällchen mit buntem Gemüse und Joghurt dip       | 6,50 EUR |

### ›Feier-Abend‹ (Anmeldeschluss: 02.09.11)

- Ja, ich melde mich/wir melden uns verbindlich zum ›Feier-Abend‹ an. 15,00 EUR (Getränke sind vor Ort zu bezahlen.)

Titel, Name, Vorname \_\_\_\_\_

Name des Partners \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir alles weitere per Post, da ich keine E-Mail-Adresse habe!

Beruf \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

# Abstracts der Workshops



## EINFÜHRUNG

### Einführung in die Logotherapie und Existenzanalyse

DUNJA HANSELMANN – HANNOVER

Im Mittelpunkt der Logotherapie und Existenzanalyse steht der Begriff »Existenz«. Damit ist ein sinnvolles, in Freiheit und Verantwortung gestaltetes Leben gemeint, das die Person im dialogischen Austausch mit Anderen und im Erkennen der jeweiligen Lebensmöglichkeiten zur Existenz führt.

In diesem Workshop werden die anthropologischen Grundlagen und thematischen Schwerpunkte der Logotherapie und Existenzanalyse und deren Weiterentwicklung sowie deren Anwendungsgebiete vermittelt. Wir wenden uns vornehmlich an Interessierte, die pädagogisch,

therapeutisch, beraterisch oder pflegerisch mit Menschen arbeiten oder aus einem persönlichen Hintergrund Einblicke in die Logotherapie und Existenzanalyse gewinnen wollen.

*Studium der Politik, Soziologie, Psychologie; Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis, Logotherapeutin und existenzanalytische Beraterin unter Supervision.*

## LEBENSBERATUNG

### Authentisch leben trotz Behinderung

THOMAS REICHEL – BRAUNSCHWEIG

Wir Menschen erheben oft den Anspruch an körperliche Unversehrtheit und das bis ins hohe Alter. Wenn aber plötzlich eben diese in Gefahr ist, verlieren wir den Halt, haben Angst, entziehen uns dem Leben (und den Menschen) oder erleben uns als weniger wert. Gefühle der Hilflosigkeit und des Angewiesenseins auf andere erschweren uns den Umgang mit uns und unserer Umwelt. Nur zu gern verdrängen wir Krankheit und unterdrücken Trauer.

Dieser Workshop zeigt Wege auf, wie Leben trotz der Einschränkung durch eine Behinderung oder Erkrankung gelingen kann. Dabei werden wir Aspekte sinnvollen Lebens aus existenzanalytischer Sicht betrachten und Möglichkeiten aufzeigen, mit den Ängsten umzugehen, die uns am »Leben können« und am »Leben mögen« hindern.

Im Workshop wollen wir mit kleinen Schreibübungen uns selbst erfahren.

*Logotherapeut und Existenzanalytischer Berater i.S., tätig als Managementberater und Trainer. Schwerpunktthemen sind Führungskräftebildungen, Persönlichkeitsentwicklung sowie die Begleitung von Menschen, Gruppen und Organisationen bei Veränderungsprozessen.*

## Ich stehe hier, und wie geht's weiter?

MARLIES BLERSCH – BERLIN

Im Rückblick verstehe ich mein Leben. Im Blick nach vorn entwerfe ich meine Zukunft und sehe viele Möglichkeiten. Aber welche soll ich wählen? Ich weiß, was ich nicht will, aber wer sagt mir, was ich soll? Entscheidungen sind gefragt.

Das Gefühl dient mir als Fahrte, denn mein Wollen setzt das Fühlen eines positiven Wertes voraus. Mit den Methoden des Biographischen

Kreativen Schreibens soll die innere Stimme zu Wort kommen und Hinweise zu einem erfüllten Leben geben.

*Dipl. Sozialpäd., Dipl. Erwachsenenpäd., Master of Arts, Logotherapeutin, eigene Praxis für logotherapeutische Lebensberatung und Biographisches Kreatives Schreiben*

## Wozu leiden? – Leiden als existentielle Herausforderung

DUNJA HANSELMANN | GUDRUN HEINDORF – HANNOVER

Der Umgang mit Leid, Unglück und Not ist eine große existentielle Herausforderung. Schweres unabänderliches Leid führt häufig zu Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit und Resignation. Immer wenn der Blick auf die Zukunft, auf (noch) Mögliches durch Leid verstellt ist, drängt sich auch die Sinnfrage schmerzlich auf. Was soll nur werden? Wozu leiden?

Klienten und Patienten in ihrem Leiden zu begleiten und bei der Verwirklichung von Einstellungswerten (Frankl) als eine »Sinnmöglichkeit« zu unterstützen, ist für Berater und Therapeuten eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe.

In diesem Workshop wollen wir zunächst an Hand von eigenen Erfahrungen schauen, worunter wir leiden, wenn wir leiden. Was ist unter existenzanalytischem Blickwinkel das

eigentlich Leidvolle im Leiden? Anschließend werden wir uns der Frage zuwenden, wie existentieller Sinn im Leiden gefunden werden kann. Welche Grundbedingungen müssen vorhanden sein bzw. hergestellt werden, welche Voraussetzungen müssen – auch auf Seiten von Beratern und Therapeuten – erfüllt sein, damit trotz Leid, Unglück, Not existentielle Sinnerfahrungen möglich werden, so dass vielleicht sogar Gutes daraus werden kann.

*Dunja Hanselmann: Studium der Politik, Soziologie, Psychologie; Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis, Logotherapeutin und existenzanalytische Beraterin unter Supervision.*

*Gudrun Heindorf: Diplom-Pädagogin, in eigener Praxis für Lebens- und Paarberatung tätig, Logotherapeutin und existenzanalytische Beraterin unter Supervision.*

## Verstehen ermöglichen – Sinnhorizonte erschließen in Pädagogik und Erziehung

DR. HANS-JÜRGEN STRAUCH – BREMEN

Existentielle Pädagogik setzt auf personalen Austausch und Begegnung, die die Chance einer sinnorientierten Auseinandersetzung eröffnen. Die personale Aktivität des Tätig-Werdens und der Hingabe aus den eigenen Werten heraus eröffnet im Unterrichts- und Erziehungsprozess die Möglichkeit, eben diesen als sinnvoll zu erleben. Dieser Prozess gelingt umso besser, je mehr es gelingt, psychodynamische Muster zu verstehen und personale Stellungnahmen zu fördern.

*OstD, Dr. phil., Studium der Wirtschaftswissenschaften, Biotechnik/Körperpflege, Katholische Religionslehre, Biologie für das Lehramt der Sekundarstufe II, Europäischer Bildungsmanager, Existenzanalytischer Berater unter Supervision, Schulleiter der Wilhelm-Wagenfeld-Schule in Bremen*

## Sind Zielvereinbarungen Sinn-voll?

FRANK GOTTSCHLING – NORDSTEMMEN

Zielvereinbarungen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern sind ein zentrales Führungs- und Steuerungsinstrument. Der Zielvereinbarungsprozess fördert die aktive Mitgestaltung der Mitarbeiter zur Erreichung der übergeordneten Bereichs- oder Unternehmensstrategie. Die Zielvereinbarung ist eine beidseitig akzeptierte Übereinkunft zwischen einem Vorgesetzten und seinem Mitarbeiter. Ziele sind angestrebte Zustände zu einem bestimmten zukünftigen Zeitpunkt. Gute Ziele sind spezifisch, messbar, aktiv beeinflussbar, realistisch und terminiert.

Aus dem Verständnis der Existenzanalyse ist Sinn nicht in erster Linie an das Erreichen eines Zieles geknüpft, sondern durch die Verwirklichung von Werten. Wie können vereinbarte Ziele wert-voll für den Mitarbeiter und das Unternehmen sein? Ziele werden oft vorgegeben. Wie können vorgegebene Ziele mit innerer Zustimmung gelebt werden? Ziele sind in der Regel Ergebnisziele zum Ende des Geschäfts-

jahres. Wie verträgt sich das mit dem Verständnis vom Sinn als die wertvollste Möglichkeit der aktuellen Situation? Die Zielerreichung ist oft mit einem leistungsabhängigen Gehaltsanteil verbunden. Welche Freiheiten und welche Möglichkeiten bleiben dann noch für eigene Entscheidungen, wo wird aus dem Agieren ein Reagieren?

Diesen und ggf. weiteren Fragestellungen wollen wir im Workshop nachgehen.

*Personalentwickler, Trainer, Berater, Moderator und Coach in der Volkswagen Coaching GmbH in Hannover, aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Personalentwicklungsprogramme für Führungsnachwuchskräfte und Themen zum Demografischen Wandel, Logotherapeut und Existenzanalytischer Berater unter Supervision.*

## Sinnvoll Stress bewältigen – damit die Arbeit wieder Freude macht

WOLFRAM KRUG – WIESBADEN

In den vergangenen 30 Jahren haben sich die Arbeitsbedingungen in deutschen Unternehmen deutlich verändert. Höhere Anforderungen und Erwartungen an den Einzelnen (Mobilität, Flexibilität, Kommunikationsstärke, Übernahme an Verantwortung...) treffen auf geringer werdende Personal- und Zeitkontingente. Gleichzeitig ist der existentielle Boden, auf dem früher einmal Lebenszeitstellungen gegründet waren, brüchig geworden. Die Verlängerung von Arbeitsverträgen, aber auch die Arbeitsvergütung selbst sind zunehmend an das Erreichen zuvor festgelegter Ziele gekoppelt. – Diese und andere strukturelle Veränderungen erzeugen bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine Dauerspannung, die sich in einem seit den 90er Jahren andauernden Anstieg psychischer Störungen abzeichnet.

Im Workshop sollen Zugangswege zu einer sinnvollen Stressbewältigung im Rahmen betrieblicher Gesundheitsförderung reflektiert, diskutiert und exemplarisch erprobt werden. Grundlage sind Praxiserfahrungen und ein Konzeptentwurf zum Stressmanagement im Betrieb.

*Dipl. Päd., Logotherapeut und Existenzanalytischer Berater, heilpraktischer Psychotherapeut, Coach und Trainer in eigener Praxis sowie im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements für Firmen.*

## Existenzielle Sinnrekonstruktion bei chronischen Erkrankungen

DIPL. PSYCH. INGO ZIRKS – BERLIN

Bei chronischen Erkrankungen wie Schmerz, Krebs, Diabetes etc. kommt es in der Therapie und Beratung zu komplexen emotionalen und kognitiven Prozessen, die oft zu einer Neubewertung des bisherigen, zukünftigen und aktuellen Lebens führen. Diese Prozesse sollen in diesem Workshop unter der Perspektive einer »existenziellen Sinnrekonstitution«, die bestenfalls in einer personalen Stellungnahme mündet, betrachtet und diskutiert werden.

*Diplom-Psychologe in eigener Praxis, Psychologischer Psychotherapeut, Logotherapeut, Existenzanalytiker (GLE-D), Verhaltenstherapeut, Kunsttherapeut, Psychoonkologe, Vorstandsmitglied der GLE-D*

## Verstehen ermöglichen in Beratung und Therapie von Abhängigkeitserkrankungen

DR. THOMAS PESCHEL – HANNOVER

Abhängigkeitserkrankungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen überhaupt. Rein formal wird zwischen stoffgebundenen und stoffungebundenen (z.B. Glücksspiel) Abhängigkeiten unterschieden. In den meisten Fällen lässt sich eine zusätzliche psychische Erkrankung diagnostizieren. Im beraterischen oder therapeutischen Kontext gestaltet sich der Umgang mit abhängigen Patienten oft schwierig. Mangelnde Zuverlässigkeit der Patienten, häufige Rückfälle und eine wechselhafte Motivation erschweren die Behandlung und können zu Frustrationen auf Therapeuten-seite führen. Auf der anderen Seite leiden die Patienten neben den psychosozialen Folgen unter der Stigmatisierung und Moralisierung ihrer Abhängigkeitserkrankung. Oftmals wird eine dauerhafte Abstinenz zur Voraussetzung für weitere therapeutische Interventionen erwartet, was den Zugang zum Hilfesystem zusätzlich erschwert.

In dem Workshop soll zunächst ein personal-existenzielles Konzept vorgestellt werden, welches die Funktionalität des Abhängigkeit erzeugenden Mittels in den Vordergrund stellt. Diese Form der »Selbstmedikation« entfaltet sich dann im weiteren Verlauf als dysfunktionale Lösung zur Spannungsreduktion. Hinter dieser Lösung lassen sich im Allgemeinen die Themen der existenzanalytischen Grund-motivationen finden.

In dem Workshop wollen wir uns dem Phänomen »Abhängigkeit« zunächst im eigenen Erleben nähern, dann wollen wir gemeinsam reflektieren, was den Umgang mit abhängigen Patienten für den Berater oder Therapeuten so schwer macht. Abschließend soll auf der Basis des vorgestellten Konzeptes diskutiert werden, welche Sinnhorizonte ermöglicht werden können, wenn der Verweischarakter der Abhängigkeit phänomenologisch offen in den Blick genommen wird.

*Ärztlicher Leiter einer suchtmedizinischen Ambulanz am Zentrum für Seelische Gesundheit der Medizinischen Hochschule Hannover. Facharztausbildung in Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Seit 2008 Weiterbildung in Logotherapie und Existenzanalyse bei Dr. C. Kolbe*







## **GLE Deutschland**

Gesellschaft für Logotherapie  
und Existenzanalyse

### **Tagungsleitung**

Dr. Christoph Kolbe

### **Organisatorische Verantwortung**

Helmut Dorra, Klaudia Gennermann, Alexander Milz

Die Akkreditierung der Veranstaltung durch  
die Psychotherapeutenkammer Niedersachsen  
ist beantragt.

### **Veranstalter**

GLE-D | Gesellschaft für Logotherapie  
und Existenzanalyse in Deutschland e.V.

Borchersstraße 21 | 30559 Hannover  
Telefon: 0511-5294977 | Fax: 0511-521371  
E-Mail: buero@gle-d.de

[www.gle-d.de](http://www.gle-d.de)

[www.existenzanalyse.com](http://www.existenzanalyse.com)